

20 Jahre Flottenverbrauch (1989 – 2008)

Grundlagen und Vergleichsmethodik

Die Vereinigung Schweizerischer Automobilimporteure auto-schweiz ermittelt jeweils den Durchschnittsverbrauch der jährlich verkauften Personenwagen - genannt Flottenverbrauch. Die Ergebnisse sind seit 1989 aufgeschlüsselt nach Marken verfügbar. Ab dem Jahr 1996 beziehen sich die Treibstoffverbrauchsangaben auf den Wert «Gesamt» gemäss Basisrichtlinie 80/1268/EG und den jeweils aktualisierten Fassungen.

Bis und mit 1995 wurde in der Schweiz der Treibstoffverbrauch bei Personenwagen noch nach der USA-Messmethode gemessen und angegeben. Damit diese Verbrauchsangaben mit denjenigen neueren Datums (nach RL 80/1268/EG) verglichen werden können, hat auto-schweiz in der Berichterstattung 1996 eine Umrechnungsmethode publiziert. Die Regel besagt, dass der Treibstoffverbrauch gemäss FTP-Stadtzyklus um 4% nach unten korrigiert werden muss und anschliessend mit dem neueren Wert «Gesamt» (nach RL 80/1268/EG) vergleichbar ist. Bedingung ist nur, dass es sich um einen durchschnittlichen Verbrauchswert für ein grösseres Fahrzeugkollektiv handelt, was beim Flottenverbrauch einer Marke über ein ganzes Jahr der Fall ist.

Bei den Fahrzeugtests mit Katalysatorautos vor 1995 hatte der TCS zudem die Erfahrung gewonnen, dass die Treibstoffverbrauchsangabe im FTP-75 Stadtzyklus durchschnittlich um 16% höher liegt als der sogenannte USA-Gemischtkonsum (55% FTP-75 und 45% HDC). Dieser Zusammenhang wurde damals in den TCS-Publikationen, namentlich Treibstoffverbrauchsbrochüren, mehrmals veröffentlicht. Da zum Teil aus den älteren VSAI-Erhebungen, nämlich für die Jahre 1989, 1993, 1994 und 1995 als Flottendurchschnitt einer Marke nur der USA-Gemischtkonsum vorliegt, wurde in diesen Fällen der Gemischtkonsum vor dem Vergleich um 12% nach oben korrigiert.

Also:

- FTP-75 Stadtverbrauch = USA-Gemischtkonsum plus 16%
- EU-Verbrauch «Gesamt» = FTP-75 Stadtverbrauch minus 4%

Mit diesem Vorgehen ist trotz unterschiedlichen Messmethoden eine Betrachtung der Flottenverbrauchswerte nach Marken über mehrere Jahre möglich. Grafisch dargestellt wurden die 25 meistverkauften Marken seit 1989. Da die Marken Chrysler/Jeep/Dodge in der Berichterstattung von auto-schweiz jeweils zusammengefasst wurden, ergeben sich 24 Flottenverbräuche.

Ergebnisse: Das Wichtigste zu den Grafiken (nach Flottenverbrauch absteigend geordnet)

Bei den 4 Markenreihen Chrysler/Jeep/Dodge, Saab, Mercedes, und Subaru, liegt der Flottenverbrauch 2008 mit mehr als 8.0 l klar über dem schweizerischen Durchschnitt von 7.14 l. Chrysler/Jeep/Dodge hat mit 9.12 l nach wie vor den höchsten Flottenverbrauch der meistverkauften Marken. Durch einen veränderten Modellmix, bzw. mehr verkaufte Dodge Modelle verminderte sich der Flottenverbrauch aber klar auf weniger als 10 Liter.

Die vier Marken BMW (-4.0 l), Chrysler/Jeep/Dodge (-3.1 l), Ford Europa (-2.6 l) und Citroën (-2.5 l) verzeichnen den grössten Fortschritt. Sie konnten ihren Flottenverbrauch seit 1989 um mehr als 2.5 Liter deutlich vermindern.

Bei der Marke Subaru ist gegenüber 1989 nur eine geringe Reduktion (-0.5 l) festzustellen. Ebenfalls weniger als 1 Liter beträgt die Reduktion bei Seat (-0.9 l) und keine Reduktion verzeichnet Skoda. Allerdings liegt der Flottenverbrauch bei beiden Marken unterdurchschnittlich niedrig, bei Skoda sogar sehr niedrig.

Den tiefsten Flottenverbrauch unter den meistverkauften Marken haben heute Fiat (5.97 l), Skoda (6.21 l), Toyota (6.28 l), Peugeot (6.44 l). Bei diesen Marken hat

der Flottenverbrauch den Zielwert von 6.4 l für das Jahr 2008 erreicht. Mit einem Flottenverbrauch unter 7 Liter sind Citroën (6.49 l), Honda (6.57 l), Ford (6.77 l), Seat (6.82 l), Suzuki (6.82 l), Hyundai (6.92 l) und Opel (6.97 l) dem Zielwert ebenfalls bereits nahe.

Nicht grafisch dargestellt wurden die Marken Daewoo/Chevrolet und Kia (Daten erst seit 1995 verfügbar) sowie Mini (Daten seit 2001) und Smart (seit 1998 im Angebot). Die Flottenverbräuche 2008 betragen bei Daewoo/Chevrolet 7.15 l (-0.4 l), bei Kia 6.97 l (-0.4 l), bei Mini 6.12 l (-0.4 l) und bei Smart 4.86 l (Differenz zum Vorjahr in Klammer). Da Smart hauptsächlich Kleinstfahrzeuge mit zwei Plätzen verkauft, liegt der Flottenverbrauch entsprechend niedrig. Ebenfalls niedrig ist der Flottenverbrauch bei Lancia 6.39 (+0.1 l) und bei Daihatsu 6.41 l (-0.3 l). Die Marken figurieren jedoch seit mehreren Jahren nicht unter den 25 meistverkauften.

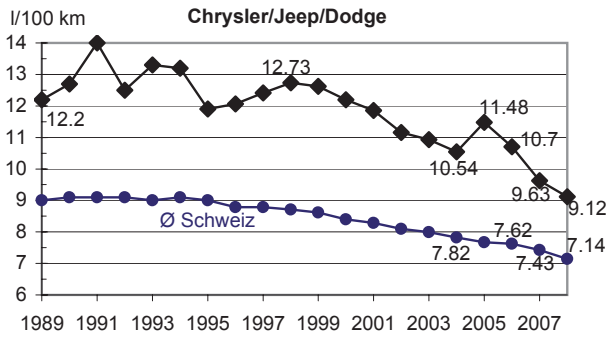
Höher als 10 Liter liegt der Flottenverbrauch bei den Nischenmarken Ford USA (10.48 l), Landrover (10.6 l), Porsche (12.32 l), Maserati (15.15 l) und Ferrari (17.65 l). Mit insgesamt 3763 verkauften Neuwagen kamen diese 5 Marken im vergangenen Jahr jedoch nur auf 1% Marktanteil.

FAZIT

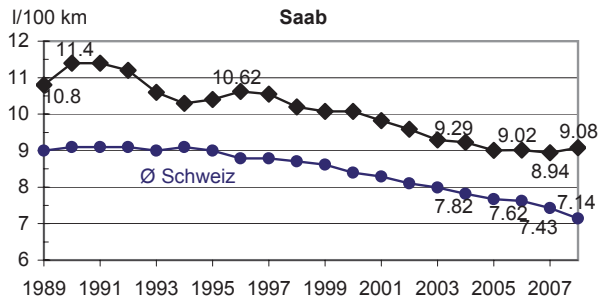
Mit technischem Fortschritt im Motorenbau und/oder mit einem geeigneten Modellmix bei den verkauften Fahrzeugen war es möglich, einen hohen Flottenverbrauch zu vermindern bzw. einen niedrigen Flottenverbrauch auf tiefem Niveau zu halten. Fast die Hälfte der Marken hat sich mit einem Flottenverbrauch unter 7 Litern dem zwischen auto-schweiz und dem Bundesrat vereinbarten Zielwert von 6.4 Liter für das Jahr 2008 sehr stark angenähert. Mehrere Marken haben den Zielwert ganz erreicht.

TCS, Technik und Wirtschaft, Juli 2009, ES01TAD002 (Doctech 3445).

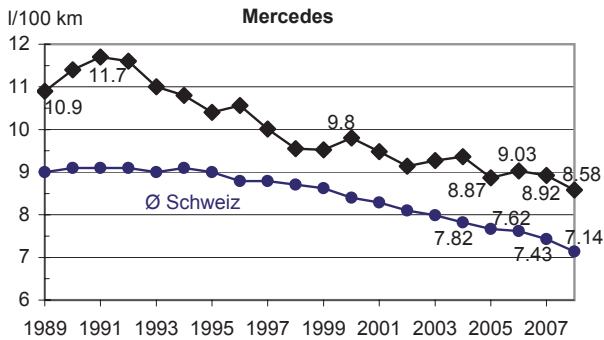
Reihenfolge der Grafiken: Die Marke mit dem höchsten Flottenverbrauch zuerst – TCS, Beratung & Begutachtung, Juli 2009



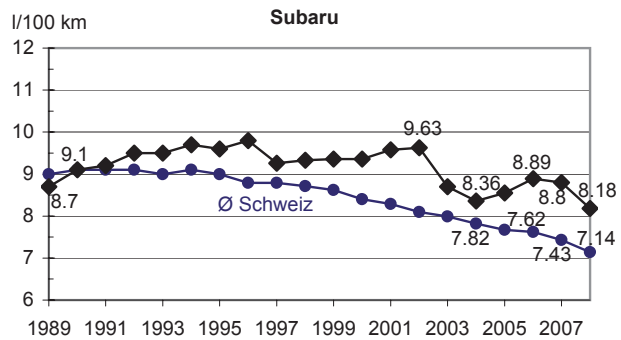
Trotz deutlichem Rückgang von insgesamt 3.1 l durch einen geänderten Modellmix - mehr verkaufte Dodge Modelle - hat Chrysler/Jeep/Dodge den höchsten Flottenverbrauch.



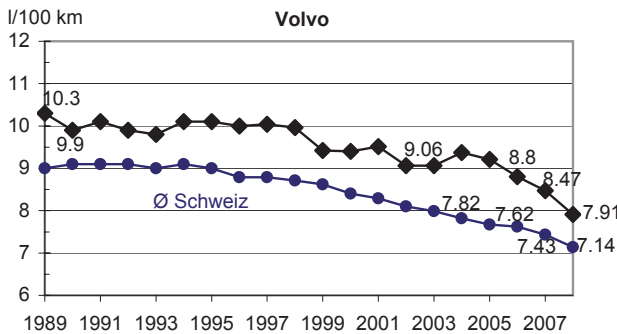
Bei Saab hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um insgesamt 1.7 l abgenommen. Er liegt heute dennoch fast 2 Liter über dem schweizerischen Durchschnitt.



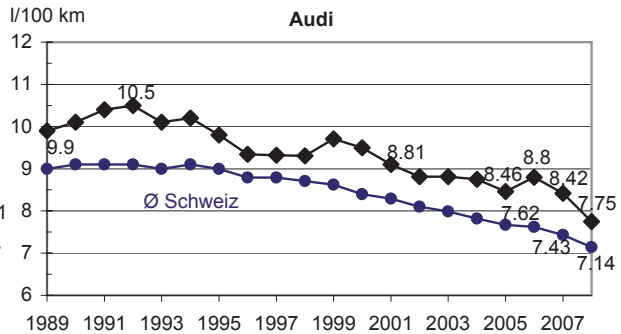
Bei Mercedes hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um 2.3 l abgenommen. Er liegt aber nach wie vor um 1.4 l über dem schweizerischen Durchschnitt.



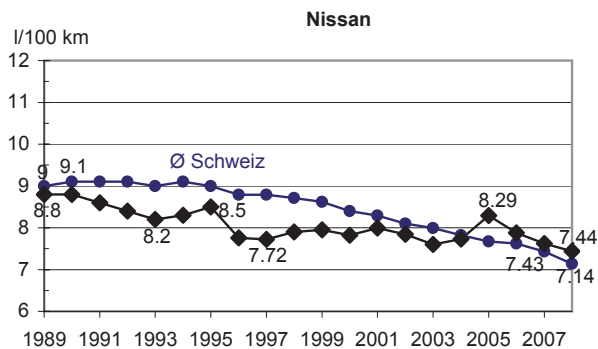
Beim Flottenverbrauch von Subaru ist gegenüber 1989 kaum eine Reduktion festzustellen. Der schweizerische Durchschnitt hat sich hingegen um etwa 1.9 l vermindert.



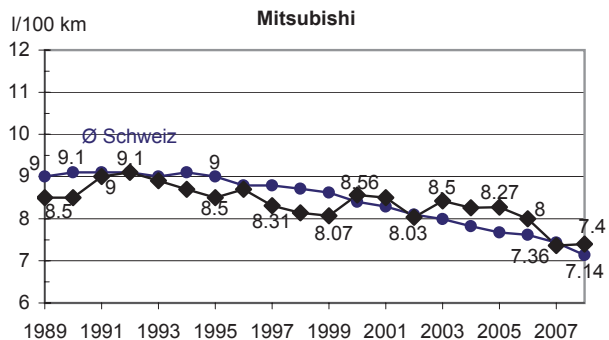
Bei Volvo hat sich der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um etwa 2.4 l vermindert. Er liegt heute etwa 0.8 l höher als der schweizerische Durchschnitt.



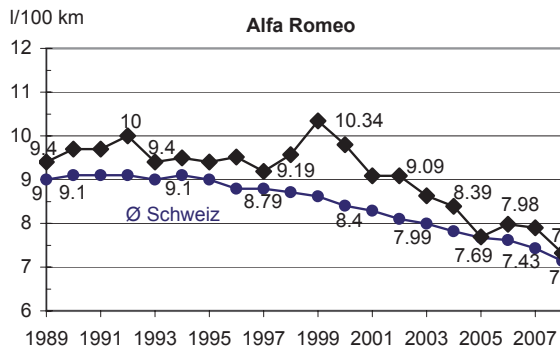
Bei Audi hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um 2.2 l abgenommen. Er liegt derzeit etwa 0.6 l höher als der schweizerische Durchschnitt.



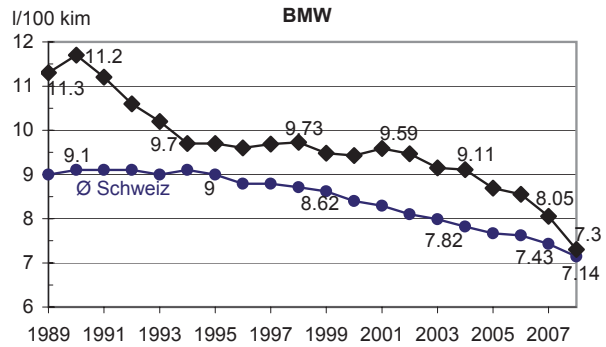
Bei Nissan ging Flottenverbrauch vor allem von 1990 bis 1996 zurück. Seit 10 Jahren verläuft er annähernd stabil zwischen etwa 7.5 und 8 Liter. Eine Reduktion ist kaum mehr erkennbar.



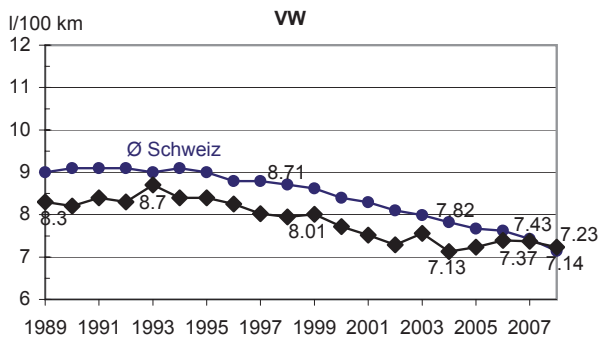
Der Flottenverbrauch von Mitsubishi zeigt Schwankungen, verläuft aber 15 Jahre lang ziemlich konstant. Eine leichte Reduktion deutet sich erst seit etwa 2005 an.



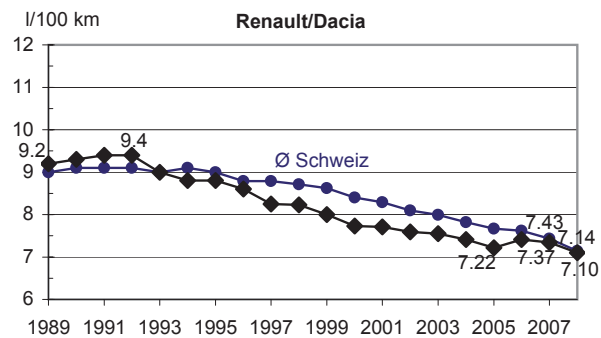
Der Flottenverbrauch von Alfa Romeo variierte und verlief mehr als 10 Jahre lang ziemlich konstant. Seit etwa 2002 wird eine Reduktion erkennbar.



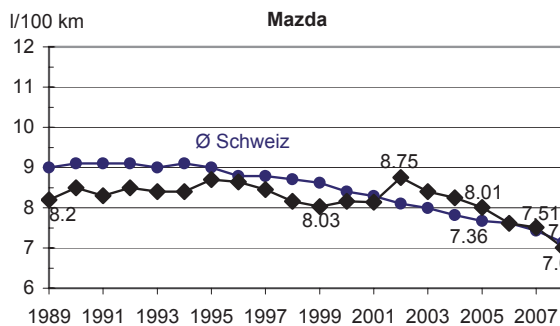
Bei BMW hat sich der Flottenverbrauch von 1990 bis 1994 und seit dem Jahr 2001 wieder vermindert. Mit 4 Litern seit 1989 verzeichnet BMW den grössten Verbrauchsfortschritt.



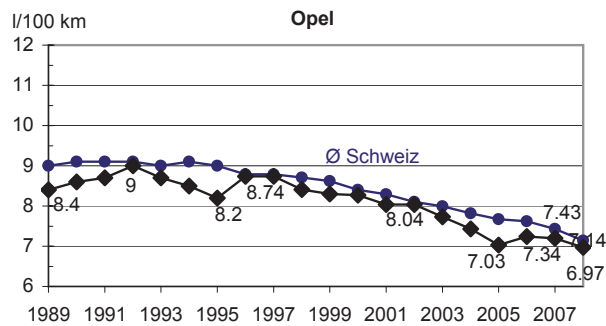
Bei VW verlief der Flottenverbrauch längere Zeit parallel zum schweizerischen Durchschnitt, dies aber auf tieferem Niveau. Seit etwa 2002 ist keine Reduktion mehr erkennbar.



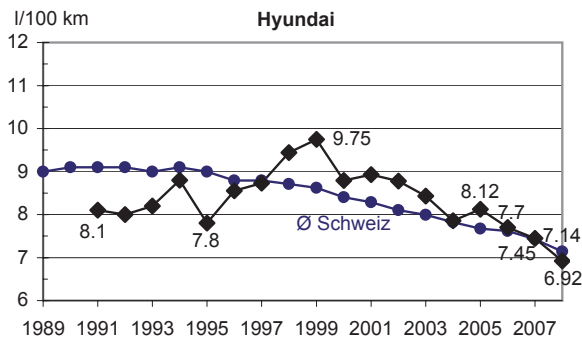
Bei Renault/Dacia entwickelte sich der Flottenverbrauch sehr ähnlich wie der schweizerische Durchschnitt und hat seit 1989 um rund 2 Liter abgenommen.



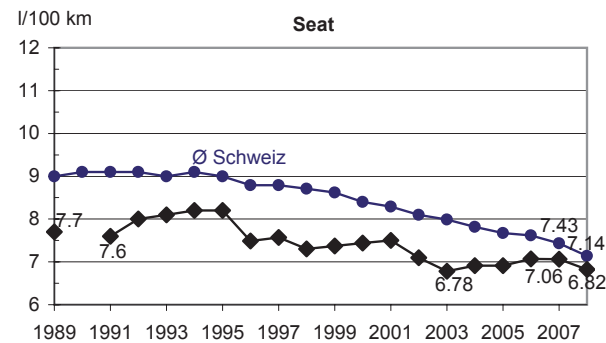
Der Flottenverbrauch von Mazda zeigte leichte Schwankungen, verlief aber etwa 15 Jahre lang ziemlich konstant. Seit 2005 zeichnet sich eine deutliche Reduktion (minus 1 Liter) ab.



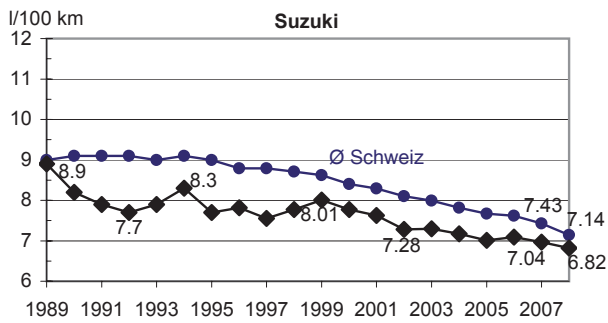
Bei zeigte der Flottenverbrauch vor allem von von 1997 bis 2005 eine sinkende Tendenz. Er liegt 2008 erstmals tiefer als 7 Liter und um 0.2 l tiefer als der schweizerische Durchschnitt



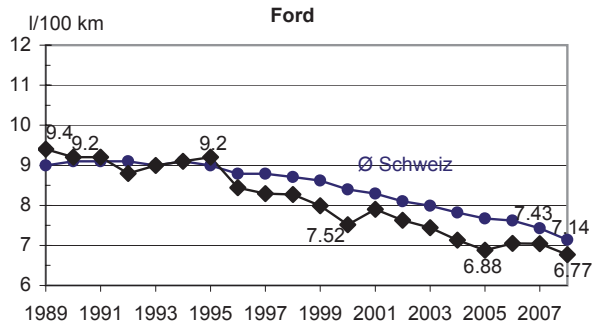
Bei Hyundai variiert der Flottenverbrauch sehr stark, zeigt aber von 1991 bis 2005 keine Reduktion. Seit 2005 zeigt sich jedoch eine klare Reduktion um 1.2 Liter.



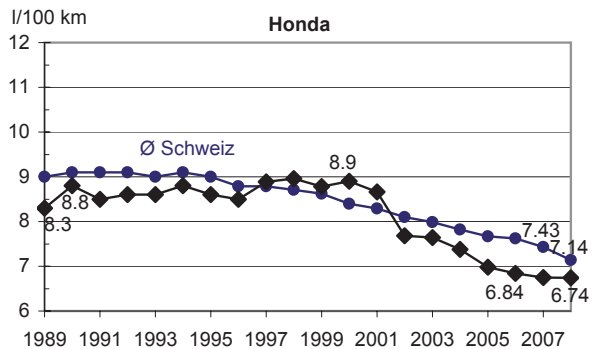
Der Flottenverbrauch von Seat zeigt kleine Reduktionen, verläuft aber mehrheitlich konstant. Er nähert sich dem schweizerischen Durchschnitt. Noch liegt er um 0.3 l tiefer.



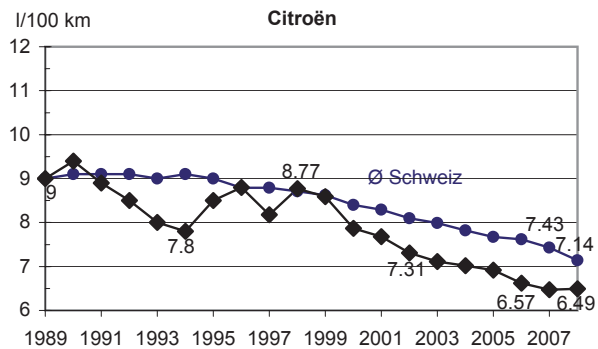
Bei Suzuki hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 insgesamt um 2.1 l abgenommen. Er liegt heute um 0.3 l tiefer als der schweizerische Durchschnitt.



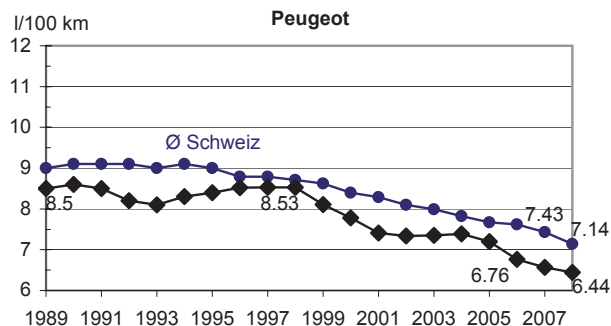
Der Flottenverbrauch von Ford (Europa) zeigt seit 1989 eine deutliche Reduktion um 2.6 l. Er liegt heute um 0.4 l tiefer als der ebenfalls sinkende schweizerische Durchschnitt.



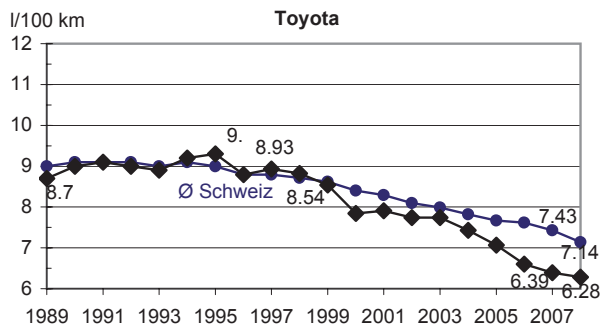
Bei Honda hat der Flottenverbrauch 10 Jahre lang entgegen der durchschnittlichen Entwicklung zugenommen. Seit dem Jahr 2000 ist jedoch eine klare Reduktion erkennbar.



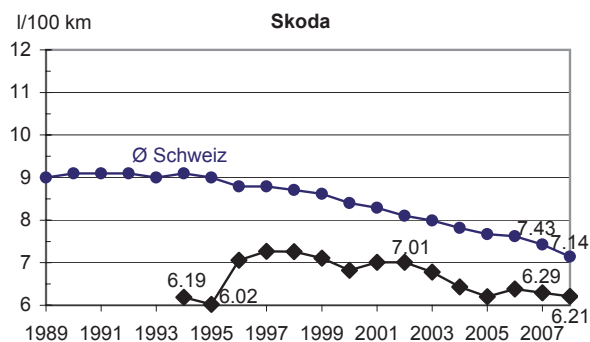
Nachdem ein von 1990 bis 1994 erzielter Verbrauchsfortschritt wieder preisgegeben wurde, erarbeitete sich Citroën einen erneuten Vorsprung.



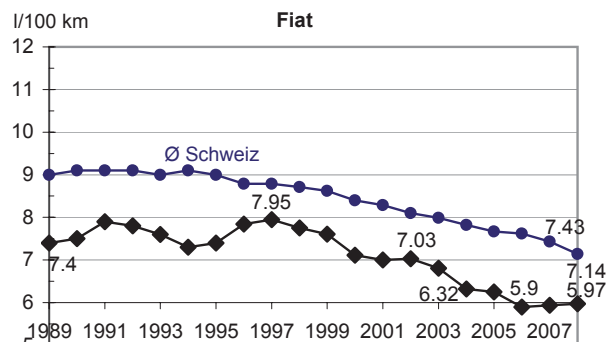
Nach 10-jähriger Entwicklung auf konstant tiefem Niveau vermindert sich der Flottenverbrauch bei Peugeot seit 1998 erfreulich. Peugeot liegt am Zielwert 6.4 l für das Jahr 2008.



Der Flottenverbrauch von Toyota vermindert sich seit 1999 überdurchschnittlich. Mit 6.28 l liegt Toyota tiefer als der Zielwert von 6.4 l für das Jahr 2008.



Skoda hat trotz grösseren Modellen (Octavia) im Angebot einen niedrigen Flottenverbrauch. Mit 6.21 l liegt er derzeit um 0.2 l unter dem Zielwert für das Jahr 2008.



Fiat hat den tiefsten Flottenverbrauch. Der Fortschritt gegenüber 1989 beträgt 1.4 l. Bereits seit dem Jahr 2004 liegt Fiat unter dem vereinbarten Zielwert von 6.4 l für das Jahr 2008.